

# Schrecksekunde vor erneutem Klassensieg

Cuxhavener Motorsportler zum Saisonende im Einsatz / Burkhard Bock überzeugt in seinem Opel Manta

OSCHERSLEBEN. Zum letzten aktiven Motorsportwochenende des Jahres waren die Aktiven des Sportfahrerclubs Cuxhaven im ADAC noch einmal in breiter Front im Einsatz. Während Burkhard Bock die Chance auf letzte Punkte für die Meisterschaft beim Bördesprint Cup in Oschersleben nutzte, waren dort seine Clubkameraden Rainer Ahlf-Burhop als Rennleiter, Karsten Ney als Sportkommissar und Manfred Sylvester als technischer Kommissar im Einsatz. Weiter südlich verbrachte Nico Höpcke sein Wochenende in Homberg/Ohm und legte dort vor der Prüfungskommission des Deutschen Motorsportbundes (DMSB) seine Prüfung zum inter-

nationalen technischen Kommissar ab. Höpcke bestand die Prüfung als einer der Besten und wird im nächsten Jahr als TK-A (Technischer Kommissar für internationale Veranstaltungen) den Sportfahrerclub Cuxhaven vertreten.

Burkhard Bock startete zum ersten Mal in diesem Jahr auf seinem Opel Manta 2.4. Nachdem Bock vor vier Wochen seinen Ascona auf dem Nürburgring auf einer Ölspur verloren hatte und unsanft in der Leitplanke gelandet war, sollte nun doch noch in diesem Jahr der neu aufbereitete Manta zum Einsatz kommen. Insgesamt 33 Fahrzeuge hatten zum neunten Lauf des ADAC Bördesprint Cup in Oschersleben gemeldet, um die

letzten Punkte der Saison aufzuteilen. Eine Schrecksekunde ereilte das Team Bock bereits im freien Training. Unter Vollgas auf der Start-/Zielgeraden verabschiedete sich die Motorleistung des Manta mit einem lauten metallischen Geräusch und der Manta rollte aus. Nachdem ein Fahrzeug der Streckensicherung das Auto zurück ins Fahrerlager geschleppt hatte, war die Fehleranalyse schnell getan. Ein Kipphebel im Zylinderkopf war gebrochen.

Aber das Team war gut vorbereitet und das entsprechende Ersatzteil war rechtzeitig vor dem Qualifying eingebaut, sodass Burkhard Bock wieder an den Start gehen konnte. Der Manta mit der Start-

nummer 172 landete auf dem sechsten Startplatz, unmittelbar hinter stark überlegenen Fahrzeugen wie Mercedes SLS, Lamborghini und Porsche. Beim Rennen am nächsten Tag fing es kurz vor dem Start an zu regnen. Für Burkhard Bock eine Herausforderung, die dem alten Rallyefahrer jedoch schmeckte. Zur Freude der Zuschauer kam Bock immer wieder mit querstehendem Heck aus der letzten Rechtskurve in die Zielgerade geschossen und fuhr den Manta zum Klassensieg. Für Bock und seinen Manta war der Jahresabschluss ein guter Test für 2017, wenn es mit dem Manta zum Langstreckenpokal auf den Nürburgring gehen soll. (red)